

Arbeitsgemeinschaft Rückzüchtung des Tirolerhuhnes

Webseite: <http://www.tirolerhuhn.org>



Erläuterungen zur Küken-Aufzucht 2013

=> Es können nur so viele Tiere aufgezogen werden, wie Aufzuchtplätze zur Verfügung stehen!

Vorgehen der Aufzucht:

- Bei der Platzierung von Zuchtgruppen werden jene Halter bevorzugt, die sich auch an der Küken-Aufzucht beteiligen. Ihre Wünsche haben Vorrang bei der Zuteilung.
- Dem Zuchtgruppen-Interessenten werden von der Arbeitsgemeinschaft (nachfolgend AG genannt) eine im Voraus vereinbarte Anzahl Küken zur Aufzucht übergeben. Die Küken sind dann rund 5 Wochen alt und der Wärmelampe entwöhnt.
- Im Alter von 12-15 Wochen wird die AG die Zuchtbewertung der Jungtiere durchführen, die zuchtwürdigen Tiere definitiv beringen und ins Zuchtbuch aufnehmen. Dabei werden nicht zu gebrauchende Hähne ausgeschieden (negative Vorauswahl). Über die nicht beringten Tiere kann der Halter verfügen.
- Die finale Hähne-Selektion erfolgt im Rahmen der Zuchtgruppen-Zusammenstellung.

Zuchtgruppen-Zusammenstellung:

- Die Zusammenstellung der Zuchtgruppen erfolgt zu einem Zeitpunkt, bei dem Übersicht über die Brut- und Aufzuchtergebnisse des laufenden Jahres besteht, das dürfte der Fall sein, wenn die mittlere von drei Bruten ausgewachsen ist (22-wöchig).
- Die Zuchtgruppen-Zusammenstellung wird von der AG vorgenommen. Der Halter kann dabei vorrangig seinen Bedarf an Tieren decken. Im Normalfall werden die beim Halter aufgezogenen Hennen bei ihm verbleiben (möglichst in der vorabgesprochenen Zahl). Es können aber auch Tiere aus anderen Aufzuchtplätzen ausgetauscht werden.
- Die Preise der für die Zucht zu übernehmenden Tiere und Wertunterschiede zwischen ausgetauschten Tieren errechnen sich gemäss der „Tabelle zur Tierpreisberechnung“.

St.Gallen, 30. April 2013